

Inhalt

Vorwort

- Detlef Altenburg (Weimar-Jena)
Das Weimarer Theater als interaktives System 3

Bühne und Hofpolitik

- Gerhard Müller (Jena)
Theater und Politik. Politische Aspekte der Weimarer Hoftheaterleitung
unter Goethe und Carl August 19

- Birgit Himmelseher (München)
„in politischer und theatralischer Hinsicht ist manches dabei zu bedenken“
Goethes Kulturpolitik am Weimarer Hoftheater der
napoleonischen Zeit (1806–1813) 31

- Tina Hartmann (Stuttgart)
Von der Allegorie zum Individuum
Christoph Martin Wieland und Anton Schweitzers Festspiel *Die Wahl des Herkules* 45

- Franziska Schedewie (Heidelberg)
Die Zarentochter als Kritikerin
Maria Pavlovna über das Weimarer Hoftheater 61

Aspekte der Ästhetik und Inszenierungspraxis

- Wolfgang Beck (Hamburg)
Die Hamburger Theaterzettelsammlung. Anmerkungen zum Hamburger
Theater unter Friedrich Ludwig Schröder und zum Quellenwert von Theater-
zetteln zur Erforschung der Bühnenmusik 79

- Nikolas Immer (Trier)
„durch und durch mumifizierter Unsinn“?
Über die ästhetische Erziehung der Schauspieler in einer Reihe von Regeln 103

- Klaus Gerlach (Berlin)
Geschichtsdramen auf dem Berliner Nationaltheater
Politische und ästhetische Aspekte der Inszenierungen 117

Das Drama mit Musik. Konzeptionen, Bühnenpraxis und Rezeption

- Klaus Manger (Jena)
Fortsetzung der theatralen Handlung mit musikalischen Mitteln?
Das Beispiel *Egmont* 131
- Hildegard Franz (Ortenburg)
Johann Abraham Peter Schulz' *Athalie*
Von der Schauspielmusik zur Kantate 141
- Hildegard Franz (Ortenburg) und Beate Agnes Schmidt (Weimar-Jena)
Johann Friedrich Reichardts *Hexenscenen aus Shakespears Macbeth*
Überlieferung und Aufführungstradition im 18. und 19. Jahrhundert 157
- Beate Agnes Schmidt (Weimar-Jena)
Musikalische Experimentier- und Schauspielpraxis auf der Weimarer
und der Berliner Bühne 179
- Cornelia Brockmann (Weimar-Jena)
Zwischenaktmusik in Weimar
Mehr als bloß „wohlklingende Lufterschütterung“? 221
- Antje Tumat (Heidelberg)
„Ein überaus wertvolles poetisches Hilfsmittel“
Zwischenaktmusik am Stuttgarter Hoftheater 239
- Albert Gier (Bamberg)
Zwischen Tragödie und Melodram. Schillers Theater im Frankreich des frühen
19. Jahrhunderts am Beispiel der *Wilhelm Tell*-Bearbeitungen 255
- ## Übersetzungen und Bearbeitungen
- Klaus Manger (Jena)
Weimar um 1800 in der Gewalt des Mozartischen Genius 273
- Axel Schröter (Weimar-Jena)
Von der Einlage zum Pasticcio
Goethes *Theatralische Abentheuer* 295
- Saskia Maria Woyke (Bayreuth)
„Nel cor più non mi sento“ oder „Mich fliehen alle Freuden“
L'amor contrastato am Weimarer Hoftheater im Kontext der Transformationen
der *Commedia per musica* Paisiellos nördlich der Alpen 315

Sprechen und Singen

Ruth B. Emde (Berlin)

„Mit weiblichem Geschmack und männlicher Intelligenz“

Zu Traditionen der Bühnendiktion am Beispiel von Caroline Jagemann 341

Thomas Seedorf (Karlsruhe)

„...eine prosaische Tonkunst“. Goethes Deklamationsideal und die Wechselbeziehungen zwischen Sprechen und Singen

353

Cristina Urchueguía (Zürich)

Die „prosaischen Deutschen“ und das Rezitativ

Kaysers Experimente mit Goethes Rezitativen 363

Thomas Betzwieser (Bayreuth)

Die Geburt der musikalischen Tragödin

Aspekte der deutschen Gluck-Interpretation um 1800 391

Abkürzungen und Bildnachweise 409

Register 411